

SSP-KONSTANTER Serien SSP 120 / 240 / 320 Laborstromversorgung

3-348-843-01
7/11.17

- Sehr kurze Einstellzeiten durch BET-Technologie (Bidirektionale Energietransformation)
- Auto-ranging-Ausgang mit 120 W, 240 W bzw. 320 W
- Doppelte Ausgangsleistung im Kurzzeitarbeitsbereich
- Niedrige Restwelligkeit
- Sehr gute dynamische Regelparameter
- Adressierbare RS-232-Schnittstelle / Anlogschnittstelle serienmäßig
- IEEE488-Interface optional integrierbar
- Integrierte Sequenzfunktion (Arbiträrfunktion) zur Erzeugung von Spannungs- und Stromverläufen mit selbsttätigem Ablauf
- Kalibrierprozedur für menügeführten Abgleich
- Output ON / OFF-Funktion
- Front- und rückseitige Ausgangsanschlüsse
- Master-Slave-Betrieb für Parallel- und Serienschaltung
- Überspannungs-, Überstrom- und Übertemperaturschutz
- Geringe Verlustleistung



Beschreibung

Die SSP-KONSTANTER (Single-Output System Power Supplies) sind programmierbare, spannungs- und stromgeregelte Gleichstromversorgungen mit 120 W, 240 W bzw. 320 W Ausgangsleistung.

Sie besitzen eine μ P-gesteuerte Bedienung und sind serienmäßig mit einer adressierbaren, seriellen RS-232C-Schnittstelle ausgestattet. Bis zu 30 Geräte können Sie so von einem Rechnerport aus steuern.

Optional ist eine IEEE488-Schnittstelle integrierbar. Beide Rechnerschnittstellen ermöglichen die vollständige Bedienung aller Gerätefunktionen, sowie die Abfrage von Messwerten, Einstellparametern und Gerätezuständen.

Die manuelle Einstellung von Spannung und Strom erfolgt über zwei Drehimpulsgeber mit wählbarer Auflösung.

Zwei 4-stellige Multifunktionsanzeigen dienen sowohl zur präzisen Anzeige von Messwerten (V, A, W), als auch zur menügeführten Einstellung der zahlreichen Zusatzfunktionen wie z.B. Begrenzung der Einstellbereiche, Überspannungsschutz, verzögerbare Überstromabschaltung oder programmierbare digitale Signaleingänge /-Ausgänge.

Bis zu 243 Einstellungen können Sie speichern und einzeln oder sequentiell rückerufen, z.B. zur Erzeugung bestimmter Strom- oder Spannungsverläufe. Die fortschrittliche Schaltungstechnik realisiert dabei nahezu lastunabhängige Einstellzeiten unter 1 ms.

Dies ermöglicht Ihnen die Überlagerung der Ausgangsparameter mit AC-Signalen bis in den kHz-Bereich über die serienmäßige Anlogschnittstelle.

Die Messfunktion verfügt über Extremwertspeicher, Grenzwertmeldesignale und Hold-Funktion.

Einsatzbereiche

Elektrische und elektronische Geräte können, abhängig von Einsatzort und Umfeld, erheblichen Schwankungen des Versorgungsnetzes unterliegen. Dies ist besonders der Fall, wenn ohne Stabilisierung oder Pufferung gearbeitet wird.

Ein typisches Beispiel ist der Verlauf der Kfz-Bordspannung während des Motor-Anlassvorgangs.

Entwicklungs-, Produktions- und Prüfteilungen müssen daher gewährleisten, dass Betriebsmittel in solchem Umfeld die geforderten Funktionen zu jedem Zeitpunkt sicher erfüllen.

GOSSEN METRAWATT unterstützt Sie mit den SSP-KONSTANTER Serien SSP 120 / 240 / 320 bei der Lösung dieser Aufgaben.

Insbesondere in automatischen Testsystemen für Stückprüfungen erzielen die SSP-KONSTANTER eine hohe Durchsatzrate.

Die kurze Einstellzeit gewährleistet eine möglichst getreue Nachbildung sich schnell ändernder Spannungs- oder Stromverläufe.

Das Verhalten von Verbrauchern in Abhängigkeit von dynamischer Versorgungsspannung lässt sich dadurch sehr leicht prüfen und simulieren.

Die eingebaute Kalibrierprozedur und das mitgelieferte Kalibrierprotokoll prädestinieren die SSP-KONSTANTER geradezu für den Einsatz in ISO 9000-zertifizierten Produktions- und Prüffeldrichtungen.

SSP-KONSTANTER Serien SSP 120 / 240 / 320

Laborstromversorgung

Einstellbare Funktionen

- Spannungs- und Stromsollwert
- Spannungs- und Stromgrenzwert (Softlimits)
- Ein- / Ausschalten des Ausgangs
- Überspannungsschutz–Ansprechwert
- Überstromreaktion (Begrenzung mit/ohne Abschaltung)
- Verzögerungszeit für Überstromabschaltung
- Einschaltverhalten (Power-on-Zustand)
- Zurücksetzen der Geräteeinstellung
- Abspeichern von Geräteeinstellungen
- Rückrufen von Geräteeinstellungen einzeln oder sequentiell
- Sequenzfunktion (Arbiträrfunktion)
- Funktionswahl für Triggereingang
- Funktionswahl für digitale Steuerausgänge
- Betriebsparameter zur Messfunktion (Extremwertspeicherung, Grenzwertmeldung, Anzeigenauflösung)
- Kalibrierprozedur
- Selbsttestauslösung
- Betriebsparameter für Rechnerschnittstellen (Geräteadresse, SRQ-Masken, Datenrate, etc.)

Abrufbare Funktionen

- aktuelle Spannungs- / Strom- / Leistungsmesswerte
- minimale / maximale Spannungs- / Strommesswerte
- aktuelle Geräteeinstellung
- aktueller Betriebszustand (Regelart, Übertemperatur, busy)
- aufgetretene Ereignisse (Netzausfall, Übertemperatur, Überspannung, Überlast, Programmierfehler)
- Speicherinhalte
- Geräteidentifikation
- Kalibrierdatum

Schutz- und Zusatzfunktionen

- Verpolungsgeschützte Fühleranschlüsse mit automatischer Aktivierung (Auto-Sensing)
- Verriegelung der Frontbedienung
- Ausgangs-Überspannungsschutz
- Ausgangs-Verpolungsschutz (Sense-Leitung)
- Übertemperaturschutz
- Batteriegepufferter Speicher für Geräteeinstellungen
- Master-Slave-Verkopplung
- Begrenzung Einschaltstrom
- Temperaturregelter Lüfter

Auto-Sensing

Zur Kompensation des Spannungsabfalles auf den Lastleitungen kann auf Sense-Betrieb (Fernfühlen) geschaltet werden.

Beim Verbinden der Sense-Anschlüsse mit den zugehörigen Ausgangspolen wird automatisch auf Fühlerleitungsbetrieb umgeschaltet.

max. kompensierbarer Spannungsabfall: 1 V / Lastleitung

Verriegelung der Frontbedienung

Die Bedienelemente können per Tastendruck, Rechnerbefehl oder Signal am TRIGGER-Eingang gegen unerlaubte Bedienung gesichert werden.

Ausgang ein- und ausschalten

Der Leistungsausgang kann per Tastendruck, Rechnerbefehl oder Signal am Triggereingang ein- und ausgeschaltet werden (keine galvanische Trennung).

Einschaltverhalten (Power-On-Zustand)

Für die Einstellung des Gerätes nach dem Netz-Einschalten kann gewählt werden zwischen

- reset = Grundeinstellung (0 V, 0 A, Ausgang inaktiv usw.)
- recall = letzte Einstellung (wie vor Netz-Ausschalten)
- standby = letzte Einstellung, aber Ausgang inaktiv

Überstromreaktion (Over-Current-Protection)

Für das Verhalten des Ausgangs bei Einsetzen der Stromregelung kann gewählt werden zwischen

- OCP off = dauerhafte Strombegrenzung (UI-Kennlinie)
- OCP on = Abschaltung des Ausganges wenn Dauer der Strombegrenzung > DELAY-Zeit
DELAY-Zeit: Einstellbereich 0,00 ... 99,99 s

Triggerwahl

Für die Wirkung des potentialfreien Triggereingangs an der analogen Schnittstelle kann gewählt werden zwischen

- output = Aus- / Einschalten Leistungsausganges
- local lock = Verriegeln der Bedienelemente
- recall = einzelschrittweiser Rückruf gespeicherter Einstellungen
- sequence = Starten / Stoppen der SEQUENCE-Funktion (Arbiträrfunktion)
- minmax = Ein / Aus der Extrem-Messwertspeicherung
- off = keine Wirkung auf Geräteeinstellung, jedoch Zustandsabfrage über Rechnerschnittstelle möglich

SSP-KONSTANTER Serien SSP 120 / 240 / 320

Laborstromversorgung

Extrem-Messwertspeicher

Die MINMAX-Funktion bewirkt das automatische Erfassen und Speichern auftretender minimaler und maximaler Spannungs- und Strommesswerte.

Grenzwertmeldung

Diese Funktion vergleicht die aktuellen Spannungs- und / oder Strommesswerte mit den einstellbaren Grenzwerten (HI, LO). Bei Über- oder Unterschreitung erfolgt eine Meldung über die Rechnerschnittstellen oder über die digitalen Steuerausgänge der analogen Schnittstelle.

Speicherfunktion

Die Speicherfunktion erlaubt das Ablegen und Rückrufen von Geräteeinstellungen im batteriegepufferten Speicher. Dieser besitzt drei Speicherbereiche:

- 10 Speicherplätze für komplette Geräteeinstellungen
- 243 Speicherplätze für die SEQUENCE-Funktion (Arbiträrfunktion) (Spannungssollwert USET, Stromsollwert ISET, Verweilzeit TSET, Signalstatus SSET)
- 2 Speicherplätze (HI, LO) für Grenzwertmelder der Messfunktion.

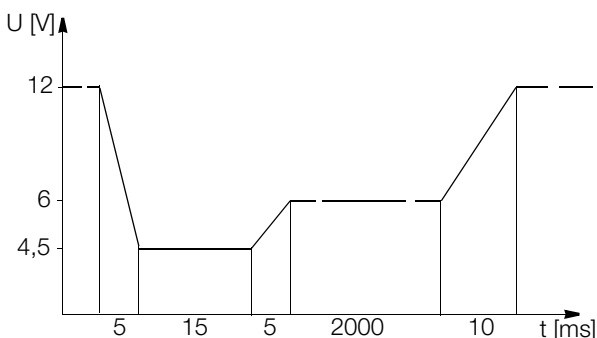
SEQUENCE-Funktion (Arbiträrfunktion)

Die SEQUENCE-Funktion (Arbiträrfunktion) erlaubt den selbsttätigen Rückruf der im SEQUENCE-Speicher abgelegten Einstellungen. Zur SEQUENCE-Funktion (Arbiträrfunktion) gehören folgende Parameter:

- START = Start-Speicherplatzadresse
- STOP = Stopp-Speicherplatzadresse
- REPETITION = Anzahl der Sequenzwiederholungen (1 ... 255 oder 0 = dauernde Wiederholung)
- TSET = speicherplatzspezifische Verweilzeit (10 ms ... 99,99 s)
- TDEF = speicherplatzunabhängige Verweilzeit (10 ms ... 99,99 s)
- Zusätzlich Pause, Abbruch, Neustart

Anwendungsbeispiel:

Erzeugung eines Spannungsverlaufs nach DIN 40 839 (Kfz-Bordspannung beim Starten des Motors)



Anmerkung:

Die Einhaltung der Spannungsanstiegs- und -abfallzeiten ist nur in einem eingeschränkten Lastwiderstandsbereich gewährleistet.

Programmierbare Steuerausgänge

Zur Statusmeldung an externe Überwachungseinrichtungen, zum Ein- / Ausschalten externer Komponenten oder für Verkopplungszwecke besitzt die analoge Schnittstelle zwei digitale Steuerausgänge.

Deren Status kann entweder direkt definiert oder in Abhängigkeit zu folgenden Gerätezuständen gesetzt werden:

- Ein-/Ausgeschalteter Ausgang
- Spannungs-/Stromregelung
- Laufende/beendete SEQUENCE-Funktion (Arbiträrfunktion)
- SEQUENCE-schrittsspezifischer Signalstatus SSET
- Grenzwertmeldung der Messfunktion

Kalibrierprozedur

Die eingebaute Kalibrierprozedur ermöglicht das Nachjustieren der Einstell- und Messgenauigkeit ohne Öffnen des Gerätes. Die selbsttätig nacheinander eingestellten und von einem externen Präzisionsmultimeter gemessenen Ausgangsparameter Spannungsoffset, -endwert, Stromoffset und -endwert können über die Tastatur oder Rechnerschnittstellen eingegeben werden. Die Prozessorsteuerung übernimmt diese Informationen dauerhaft zur Korrektur der internen D / A- und A / D-Wandler.

Angewendete Vorschriften und Normen

IEC 61010-1/EN 61010-1/ VDE 0411-1	Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte
EN 60529 VDE 0470 Teil 1	Prüfgeräte und Prüfverfahren Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code)
DIN EN 61326 VDE 0843 Teil 20	Elektrische Betriebsmittel für Leittechnik und Laboreinsatz – EMV-Anforderungen

SSP-KONSTANTER Serien SSP 120 / 240 / 320

Laborstromversorgung

Allgemeine Daten

Ausgang

Anschluss

Ausgang	frontseitig, 2 x 4 mm Sicherheitsbuchsen rückseitig, 6-poliger Schraubklemmenblock, steckbar
Fühler	rückseitig, im 6-poligen Schraubklemmenblock, steckbar

Analoge Schnittst. rückseitig, 11-poliger Schraubklemmenblock, steckbar

Reglerprinzip

Primärschaltregler mit BET-Technologie

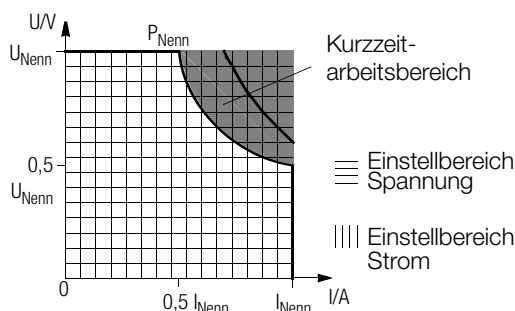
Betriebsarten

einstellbare Konstantspannungs- / Konstantstromquelle mit automatischem, scharfem Übergang

Ausgangs-Isolation

Ausgang erdfrei mit „sicherer elektrischer Trennung“ gegen Netzeingang und Rechnerschnittstellen;
max. zul. Potential Ausgang – Erde 120 V;
Kapazität Ausgang – Erde (Gehäuse) 60 nF

Ausgangs-Arbeitsbereich



Kurzzeitarbeitsbereich:

Bei längerem Betrieb im Kurzzeitarbeitsbereich kann der Über-temperaturschutz ansprechen und den Ausgang abschalten.

Analoge Schnittstelle

Anschluss	11-poliger Schraubklemmenblock, steckbar
Bezugspotential	Ausgangs-Minuspol; TRG-Eingang potentialfrei

Anschlussbelegung:

PIN	Bezeichnung	Funktion
1	SIG1 OUT	digitale, programmierbare Open-Collector-Ausgänge (max. 30 V – / 20 mA)
2	SIG2 OUT	
3	TRG IN –	digitaler, programmierbarer Steuereingang (Low: < 1,0 V; High: 4 ... 26 V); potentialfrei
4	TRG IN +	
5	+15 V	Hilfsspannung +15 V / max. 50 mA
6	AGND	Bezugspunkt, verbunden mit – Ausgang
7	U _{set} –	analoger, invert. Spannungs-Steuereingang (0 ... –5 V entspr. 0 ... U _{nenn} ; Ri = 10 kΩ)
8	U _{set} +	analoger Spannungs-Steuereingang (0 ... +5 V entspr. 0 ... U _{nenn} ; Ri = 10 kΩ)
9	I _{set} +	analoger Stromsteuereingang (0 ... +5 V entspr. 0 ... I _{nenn} ; Ri = 10 kΩ)
10	U-MON	Messausgang der Ausgangsspannung (0 ... 10 V entspr. 0 ... U _{nenn} ; Ri = 9,8 kΩ)
11	I-MON	Messausgang des Ausgangsstromes (0 ... 10 V entspr. 0 ... I _{nenn} ; Ri = 9,4 kΩ)

Adressierbare V.24/RS-232C-Schnittstelle

Eingang	9-polige Sub D-Buchse
Ausgang	9-poliger Sub D-Stecker
Betriebsart	Halb-Duplex, asynchron, XON / XOFF
Datenrate	einstellbar von 50 bis 19200 Bit/s
Geräteadresse	einstellbar von 0 bis 30 oder UNL (unlisten)
max. Einstellrate	ca. 15 Einstellungen/s
max. Messrate	ca. 7 Messungen/s

IEC 625/IEEE488-Schnittstelle (Option)

Anschluss	24-pol. Anschlussbuchse gemäß IEC 625.1, IEEE488.1
Schnittstellen-funktionen	SH1 SOURCE HANDSHAKE Handshake-Quellenfunktion
	AH1 ACCEPTOR HANDSHAKE Handshake-Senkenfunktion
	T6 TALKER Sprecherfunktion mit Serienabfrage und automatischer Entadressierung, ohne Sekundäradresse und ohne Nur-Sprechen-Betrieb
	L4 LISTENER Hörer-Funktion mit automatischer Entadressierung, ohne Sekundäradresse und ohne Nur-Hören-Betrieb
	SR1 SERVICE REQUEST Bedienungsruf-Funktion
	RL1 REMOTE / LOCAL Fern- / Handbedienungs-Umschaltfunktion mit Verriegelung
	DC1 DEVICE CLEAR Rücksetz-Funktion inkl. Selected Device Clear
	PP1 PARALLEL POLL Parallelabfrage-Funktion mit Feineinstellung
	DT1 DEVICE TRIGGER Auslöse-Funktion
	C0 keine Controller-Funktion
	E1/2 Open-Collector-Treiber gemäß IEEE488.2
Geräteadresse	einstellbar von 0 bis 30 oder UNL (unlisten)
Max. Einstellrate	ca. 40 Einstellungen / s
Max. Messrate	ca. 15 Messungen / s

Stromversorgung

Anschluss	Eingang: 10-A-IEC-Kaltgerätestecker Ausgang: 10-A-IEC-Kaltgerätedose, ungeschaltet, nicht abgesichert
Netzspannung	230 V~; +10 / –15 %; 47 ... 63 Hz
Leistungsaufnahme	siehe unter Technische Kennwerte
Einschaltstrom	max. 50 A _S
Netzsicherung	1 x T 4 A / 250 V (6,3 x 32 mm, UL) intern: 1 x T 5 A / 250 V (5 x 20 mm)

SSP-KONSTANTER Serien SSP 120 / 240 / 320 Laborstromversorgung

Elektrische Sicherheit

Schutzklasse	I
Messkategorie:	II für Netzeingang I für Ausgang und Schnittstellen
Verschmutzungsgrad	2
Erdableitstrom	typ. 2,5 mA
Potentialtrennung	Prüfspannung
Netz/Ausgang – PE	1,35 kV~
Netz – Ausgang	2,7 kV~ (Typprüfung 3,7 kV~)

IEC 61010-1:1990 + A1:1992 / DIN EN 61010-1: 1993 / VDE 0411-1:1994

DIN VDE 0160:1988 + A1:1989 Klasse W1

EN 60950:1992 / VDE 0805:1990

Schutzart	IP 20 für Gehäuse und Anschlüsse Netz, Ausgang und Analogschnittstelle; IP 00 für Rechnerschnittstellen nach IEC 529: 1989 EN 60529: 1991 VDE 0470-1: 1992
-----------	---

Tabellenauszug zur Bedeutung des IP-Codes

IP XY (1. Ziffer X)	Schutz gegen Eindringen von festen Fremdkörpern	IP XY (2. Ziffer Y)	Schutz gegen Eindringen von Wasser
0	nicht geschützt	0	nicht geschützt
1	≥ 50,0 mm Ø	1	senkrecht Tropfen
2	≥ 12,5 mm Ø	2	Tropfen (15° Neigung)

Elektromagnetische Verträglichkeit EMV

Produktnorm	EN 61326-1:1997 + A1: 1998
Störaussendung	EN 55022:1998 Klasse A
Störfestigkeit	EN 61000-4-2:1995 Leistungsmerkmal A EN 61000-4-3:1996 + A1:1998 Leistungsmerkmal B EN 61000-4-4:1995 Leistungsmerkmal B EN 61000-4-5:1995 Leistungsmerkmal B EN 61000-4-6:1996 Leistungsmerkmal B EN 61000-4-11:1994 Leistungsmerkmal B

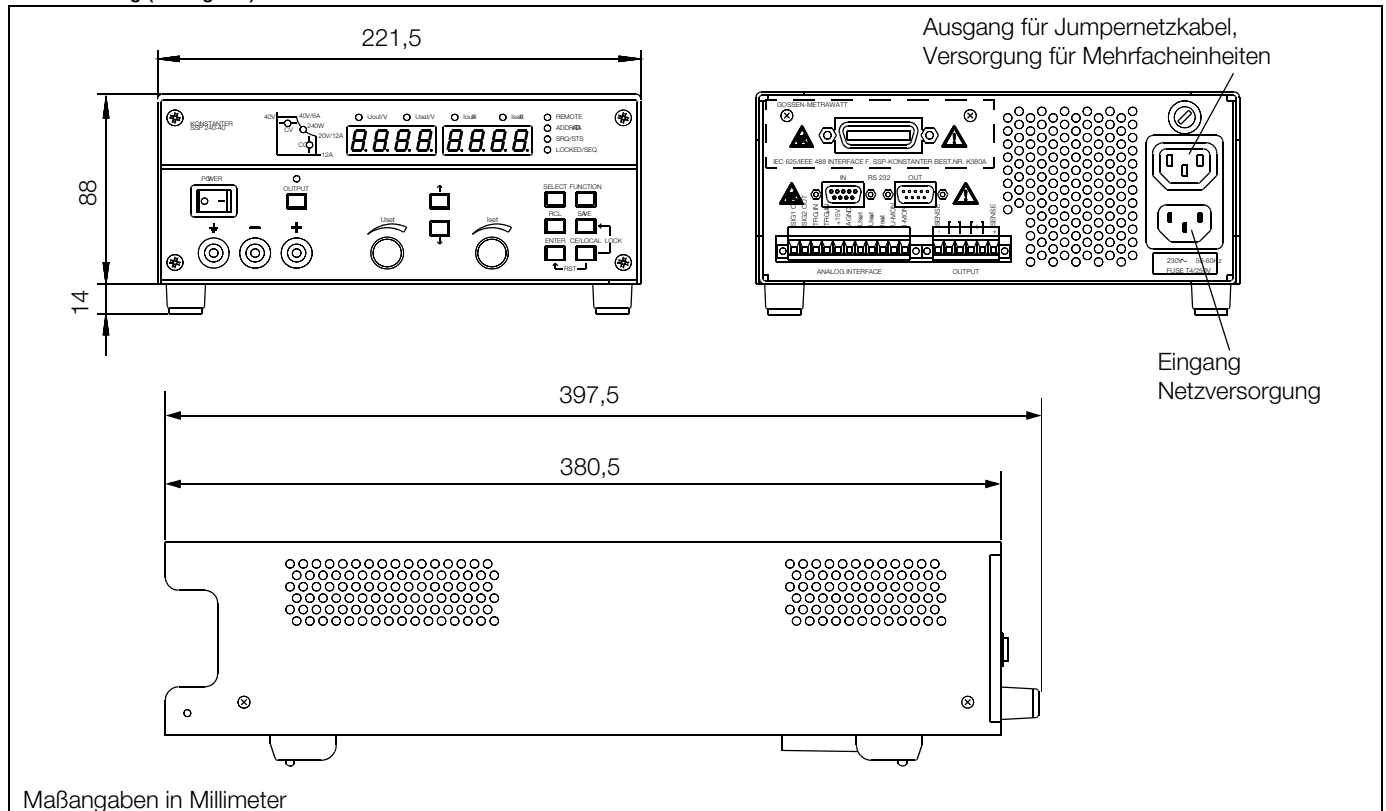
Umgebungsbedingungen

Schüttelfestigkeit	IEC 68-2-6: 1990 10 ... 55 Hz; 0,3 mm; 1 oct / min; 3 x 30 min
Stoßfestigkeit	IEC 68-2-27: 1989 15 g; 11 ms; Halbsinus; 3 x 6 Schocks
Temperaturbereich	Betrieb: 0 ... 50 °C bei > 40 °C Strom-Derating Lagerung: -25 ... +75 °C
Luftfeuchtigkeit	Betrieb: ≤ 75 % rel. Feuchte; keine Betauung
Kühlung	durch eingebauten Lüfter Lufteintritt: Seitenwände Luftaustritt: Rückwand

Mechanische Daten

Bauform	Tischgerät, geeignet für Rack-Montage
Abmessungen (B x H x T)	Tischgerät: 221,5 x 102 x 397,5 mm Für 19"-Rack: ½19" x 2 HE x 400 mm
Gewicht	Tischgerät: ca. 2,8 kg IEEE488-Interface (Option): ca. 0,1 kg

Maßzeichnung (Tischgerät)



Maßangaben in Millimeter

SSP-KONSTANTER Serien SSP 120 / 240 / 320

Laborstromversorgung

Elektrische Daten Serie 120 W

- Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Angaben maximale Betragswerte und gelten im Arbeitstemperaturbereich von 0 ... 50 °C, Nennleistungsbereich und Netzspannungsbereich 230V ±10% nach einer Anwärmzeit von 30 Minuten.
- %Angaben beziehen sich auf den jeweiligen Einstellwert oder Messwert

Beschreibung (Kurzname)		SSP 120-20	SSP 120-40	SSP 120-80
Typ		32 N 20 RU 10 P	32 N 40 RU 6 P	32 N 80 RU 3 P
Ausgangs-Nenndaten	Einstellbereich Spannung	0 ... 20 V	0 ... 40 V	0 ... 80 V
	Einstellbereich Strom	0 ... 10 A	0 ... 6 A	0 ... 3 A
	Dauerleistung bei $T_u \leq 40$ °C	max. 120 W	max. 120 W	max. 120 W
	Kurzzeitleistung für $t < 90$ s / $T_u \leq 25$ °C	max. 200 W	max. 240 W	max. 240 W
	Strom-Derating bei $T_u > 40$ °C	- 0,25 A / K	- 0,15 A / K	- 0,07 A / K
Ausgangs-Betriebseigenschaften				
Einstellauflösung [Anzeige (< 10.00 / ≥ 10.00); remote]	Spannung	5 mV / 10 mV; 5 mV	10 mV	20 mV
	Strom	2,5 mA	2 mA	1 mA
Gesamt-Einstellgenauigkeit bei 23 ± 5 °C einschl. Regelabweichung Last / Netz	Spannung	0,15 % + 30 mV	0,15 % + 40 mV	0,15 % + 80 mV
	Strom	0,4 % + 35 mA	0,5 % + 20 mA	0,5 % + 10 mA
Statische Regelabweichung ¹⁾ bei 100 % Laständerung ¹⁾	Spannung	15 mV	10 mV	10 mV
	Strom	20 mA	10 mA	10 mA
Statische Regelabweichung ¹⁾ bei 10 % Netzspannungsänderung ¹⁾	Spannung	5 mV	5 mV	5 mV
	Strom	8 mA	5 mA	5 mA
Restwelligkeit ¹⁾ $U_a > 5\% U_{nenn}$	Spannung (10 Hz ... 10 MHz)	10 mV _{eff}	10 mV _{eff}	10 mV _{eff}
	Strom (10 Hz ... 1 MHz)	25 mA _{eff}	20 mA _{eff}	10 mA _{eff}
Gleichtaktrauschen (10 Hz ... 1 MHz)		0,5 mA _{eff}	0,5 mA _{eff}	0,5 mA _{eff}
Ausregelzeit (Spannung) bei Lastsprung 10 ... 90 % I_{nenn}	Toleranz	40 mV	80 mV	160 mV
	(Typische Werte) $\Delta I = 80$ %	200 µs	200 µs	200 µs
Unter- / Überschwängen bei Lastsprung mit 50 A / ms	(Typische Werte) $\Delta I = 80$ %	400 mV	400 mV	800 mV
Einstellzeit (Spannung) bei Sollwertsprung 0 → 100 % bei Sollwertsprung 100 % → 0	Toleranz	40 mV	80 mV	160 mV
	Leerlauf / Nennlast	1 ms / 1 ms	1 ms / 1 ms	4 ms / 4ms
	Leerlauf / Nennlast	1 ms / 1 ms	1 ms / 1 ms	4 ms / 4ms
Einstellzeit (Strom) bei Sollwertsprung 0 → 100 % bei Sollwertsprung 100 % → 0	Toleranz	100 mA	60 mA	30 mA
	Kurzschluss / Nennlast	< 5 ms / < 5 ms	< 5 ms / < 5 ms	< 10 ms / < 10 ms
	Kurzschluss / Nennlast	< 5 ms / < 5 ms	< 5 ms / < 5 ms	< 10 ms / < 10 ms
Messwertanzeigen (4-stellig)				
Messauflösung [Anzeige (< 10.00 / ≥ 10.00); Abfrage]	Spannung	2 mV / 10 mV; 2 mV	10 mV; 4 mV	10 mV; 8 mV
	Strom	1 mA; 1 mA	1 mA; 0,6 mA	1 mA; 0,5 mA
	Leistung	0,1 W; 0,1 W	0,1 W; 0,1 W	0,1 W; 0,1 W
Messgenauigkeit bei 23 ± 5 °C für Werte > 0,1 % vom Nennwert	Spannung	0,15 % + 30 mV	0,15 % + 40 mV	0,15 % + 80 mV
	Strom	0,4 % + 25 mA	0,5 % + 15 mA	0,5 % + 10 mA
	Leistung	0,55 % + 0,5 W	0,65 % + 0,6 W	0,65 % + 0,8 W
Schutzfunktionen				
Ausgangs-Überspannungsschutz, Ansprechwert	Einstellbereich	0 ... 25 V	0 ... 50 V	0 ... 100 V
	Einstellauflösung	0,1 V	0,2 V	0,4 V
	Einstellgenauigkeit	2 % + 0,2 V	2 % + 0,4 V	2 % + 0,8 V
Verpolungsschutz – Belastbarkeit	dauernd	10 A	6 A	3 A
Rückspeisefestigkeit	dauernd	40 V	80 V	100 V
Allgemeines				
Versorgung ¹⁾	Netzspannung	230 V~ +10 / -15 %	230 V~ +10 / -15 %	230 V~ +10 / -15 %
		47 ... 63 Hz	47 ... 63 Hz	47 ... 63 Hz
Leistungsaufnahme	bei Nennlast im Standby-Betrieb bei maximaler Kurzzeitleistung	280 VA; 180 W	280 VA; 170 W	280 VA; 170 W
		45 VA; 15 W	45 VA; 15 W	45 VA; 15 W
		450 VA	500 VA	500 VA
Wirkungsgrad	bei Nennlast	> 70 %	> 80 %	> 80 %
Schaltfrequenz	typisch	200 kHz	200 kHz	200 kHz
Artikel-Nummer		K320A	K321A	K322A

¹⁾ im Funktionsbereich der Netzeingangsspannung von -10 % bis -15 % vergrößern sich die Regeldaten um ca. Faktor 1,2

SSP-KONSTANTER Serien SSP 120 / 240 / 320

Laborstromversorgung

Elektrische Daten Serie 240 / 320 W

- Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Angaben maximale Betragswerte und gelten im Arbeitstemperaturbereich von 0 ... 50 °C, Nennleistungsbereich und Netzspannungsbereich 230V ±10% nach einer Anwärmzeit von 30 Minuten.
- %Angaben beziehen sich auf den jeweiligen Einstellwert oder Messwert

SSP 240-20 32 N 20 RU 20 P	SSP 240-40 32 N 40 RU 12 P	SSP 240-80 32 N 80 RU 6 P		SSP 320-32 32 N 32 RU 18 P
0 ... 20 V	0 ... 40 V	0 ... 80 V		0 ... 32 V
0 ... 20 A	0 ... 12 A	0 ... 6 A		0 ... 18A
max. 240 W	max. 240 W	max. 240 W		max. 320 W
max. 320 W	max. 360 W	max. 360 W		max. 430 W
-0,5 A / K	-0,3 A / K	-0,15 A / K		-0,5 A / K
5 mV / 10 mV; 5 mA 5 mA / 10 mA; 5 mA	10 mV 3,33 mA / 10 mA; 3,33 mA	20 mV 2 mA		10 mV 5 mA / 10 mA; 5 mA
0,15 % + 40 mV 0,5 % + 70 mA	0,15 % + 45 mV 0,5 % + 45 mA	0,15 % + 80 mV 0,5 % + 25 mA		0,15 % + 50 mV 0,5 % + 70 mA
25 mV 30 mA	18 mV 30 mA	18 mV 15 mA		30 mV 40 mA
5 mV 8 mA	5 mV 8mA	5 mV 5 mA		10 mV 20 mA
15 mV _{eff} 50 mA _{eff}	15 mV _{eff} 25 mA _{eff}	15 mV _{eff} 20 mA _{eff}		30 mV _{eff} 50 mA _{eff} (I _a > 10% U _{nenn})
0,5 mA _{eff}	0,5 mA _{eff}	0,5 mA _{eff}		0,5 mA _{eff}
40 mV 600 μs	80 mV 300 μs	160 mV 200 μs		64 mV 500 μs
450 mV	450 mV	800 mV		450 mV
40 mV 1 ms / 1 ms 1 ms / 1 ms	80 mV 1 ms / 1 ms 1 ms / 1 ms	160 mV 4 ms / 4ms 4 ms / 4ms		64 mV 1 ms / 1 ms 1 ms / 1 ms
200 mA < 5 ms / < 5 ms < 5 ms / < 5 ms	120 mA < 5 ms / < 5 ms < 5 ms / < 5 ms	60 mA < 10 ms / < 10 ms < 10 ms / < 10 ms		180 mA < 5 ms / < 5 ms < 5 ms / < 5 ms
2 mV / 10 mV; 2 mA 2 mA; 10 mA; 2 mA	10 mV; 4 mV 2 mA / 10 mA; 1,2 mA	10 mV; 8 mV 1 mA; 0,6 mA		10 mV; 4 mV 2 mA; 10 mA; 2 mA 0,1 W; 0,1 W
0,15 % + 40 mV 0,5 % + 70 mA 0,65 % + 1,4 W	0,15 % + 40 mV 0,5 % + 25 mA 0,65 % + 1 W	0,15 % + 80 mV 0,5 % + 15 mA 0,65 % + 1,2 W		0,15 % + 40 mV 0,5 % + 70 mA 0,65 % + 1,4 W
0 ... 25 V 0,1 V 2 % + 0,2 V	0 ... 50 V 0,2 V 2 % + 0,4 V	0 ... 100 V 0,4 V 2 % + 0,8 V		0 ... 40 V 0,2 V 2 % + 0,4 V
20 A	12 A	6 A		18 A
40 V	80 V	100 V		64 V
230 V~ +10 / -15 % 47 ... 63 Hz	230 V~ +10 / -15 % 47 ... 63 Hz	230 V~ +10 / -15 % 47 ... 63 Hz		230 V~ +10 / -15 % 47 ... 63 Hz
510 VA; 350 W 45 VA; 15 W 620 VA	500 VA; 340 W 45 VA; 15 W 690 VA	500 VA; 340 W 45 VA; 15 W 690 VA		650 VA; 460 W 50 VA; 15 W 770 VA
> 68 %	> 70 %	> 70 %		> 69 %
200 kHz	200 kHz	200 kHz		200 kHz
K330A	K331A	K332A		K334A

1) im Funktionsbereich der Netzeingangsspannung von -10 % bis -15 % vergrößern sich die Regeldaten um ca. Faktor 1,2

SSP-KONSTANTER Serien SSP 120 / 240 / 320

Laborstromversorgung

Lieferumfang

- SSP 32 N-Konstanter
- Netzkabel mit Schutzkontaktstecker
- Bedienungsanleitung (Print)

Bestellangaben

Beschreibung (Kurzname)	Typ	Artikel-Nr.
SSP 120-20	32 N 20 RU 10 P	K320A*
SSP 120-40	32 N 40 RU 6 P	K321A*
SSP 120-80	32 N 80 RU 3 P	K322A*
SSP 240-20	32 N 20 RU 20 P	K330A*
SSP 240-40	32 N 40 RU 12 P	K331A*
SSP 240-80	32 N 80 RU 6 P	K332A*
SSP 320-32	32 N 32 RU 18 P	K334A*
IEEE488-Interface	für SSP-KONSTANTER Typen 32 N ..., Gewicht: 172 g, Masse: 150 x 100 x 60 (L x B x H)	K380A

* 115 V-Variante jeweils mit dem Anhang -S001 verfügbar

Zubehör

Montage

Beschreibung	Hinweis	Artikel-Nr.
19"-Adapter 1 x 32 N	Erforderlich zur Montage eines Gerätes der Typen 32 N ... in ein 19"-Rack, Gewicht: 214 g (verpackt im Polybeutel)	K990A
19"-Adapter 2 x 32 N	Erforderlich zur Montage von zwei Geräten der Typen 32 N ... in ein 19"-Rack, Gewicht: 50 g (verpackt im Polybeutel)	K990B
Jumper-Netzkabel, 0,4 m	Das Kabel besitzt je einen 10 A-Kaltgerätestecker und eine 10 A-Kaltgerätekupplung. Es wird zum "Durchschleifen" der Netzversorgung eingesetzt, wenn mehrere Geräte mechanisch zu einer Mehrkanal-Einheit verbunden werden. Diese Einheit benötigt dann nur ein Netzanschlusskabel, Gewicht: 102 g (verpackt im Polybeutel)	K991A
Bus-Kabel RS-232, 2 m	Zum Anschließen eines Gerätes an eine RS-232-Schnittstelle. (Verlängerungsleitung mit 9-pol. Buchse / 9-pol. Stiftleiste), Gewicht: 232 g (verpackt im Polybeutel)	GTZ3241000 R0001
Bus-Kabel IEEE/IEEE, 2 m	Zum Anschließen eines Gerätes an das IEEE488-Bus-System, Gewicht: 358 g (verpackt im Polybeutel)	K931A

Software (als download im Internet)

Typ	Bezeichnung	Artikel-Nr.
K930D	LabView, Gerätetreiber für SSP-KONSTANTER Serien 120 / 240 / 320, sowie Serien 500 / 1000 / 2000 / 3000	K930D
K930E	LabWindows / CVI, Gerätetreiber für SSP-KONSTANTER Serien 120 / 240 / 320, sowie Serien 500 / 1000 / 2000 / 3000	K930E
K930F	HPVee / VXI PnP, Gerätetreiber für SSP-KONSTANTER Serien 120 / 240 / 320, sowie Serien 500 / 1000 / 2000 / 3000	K930F